

Bote von St. Afra

Augustiner-Blätter

Heft 11

August 1973

(Beilage zu NEUE PFORTE Heft 1)

Herausgeber: Verein ehem. Fürstenschüler e.V.

Postscheckkonto Frankfurt/M. 608 55

Redaktion: Wolfgang Schöne, 31 Celle, Otto-Palm-
Str. 2

Tel. 05141/31283

Einführung:

Am 3.6.1968 erhielt der Vorstand des VeF von der Mitgliederversammlung den Auftrag, mit dem Pförtner Bund (PFB) und der Vereinigung Alter Joachimsthaler (VAJ) zu verhandeln mit dem Ziele, eine gemeinsame Zeitschrift zu schaffen. Da die Verhandlungensehr bald ins Stocken gerieten, wurde in der Mitglieder-versammlung vom 18.6.1972 beschlossen:

"Unter Wahrung der Selbständigkeit der alten Vereine soll der organisatorische Zusammenschluß aller "Traditionsverbände" weiterbetrieben werden, um dem Schul-träger gegenüber ein einheitliches Vertretungsorgan zu schaffen. In diesem Rahmen wird auch die Herausgabe einer gemeinsamen Schulzeitschrift begrüßt unter der Voraussetzung, daß die einzelnen Verbände in angemessener Weise an der Redaktion beteiligt werden".

Nachdem auch der PFB und die VAJ entsprechende Beschlüsse gefaßt hatten, trafen sich am 24./25.3.1973 in Meinerzhagen unter dem Vorsitz von Rektor Hartlich Vertreter der Traditionsverbände, des AKEL (Arbeitskreis ehem. Landesschüler), der Elternschaft, des Kollegiums und der Schülerschaft zur Beratung. Wir einigten uns über folgende Punkte:

- 1) Die Zeitschrift wird von der Schule herausgegeben. Sie erhält den Namen "NEUE PFORTE".
- 2) Die Zeitschrift soll enthalten
 - a) Berichte aus dem Leben der Schule,
 - b) Aufsätze grundsätzlicher Art, die sich mit der Struktur der Schule und ihrer besonderen Aufgabe im deutschen Bildungswesen befassen,
 - c) Aufsätze von ehem. Schülern und von Freunden der Schule, die über Studien- und Berufserfahrungen berichten,
 - d) Erinnerungen aus der Bildungswelt der alten Schulen,
 - e) Berichte aus dem Leben der Traditionsverbände.
- 3) Die Zeitschrift erscheint in zwei Teilen. In dem für Alle bestimmten Hauptteil erscheinen die Beiträge zu Nr. 2 a) - c) und - soweit von allgemeinem Interesse - auch zu Nr. 2 d). Im übrigen er-

- scheinen die Themen zu Nr. 2 d) und e) in einer Beilage, die dem Hauptteil in einer Umschlagtasche beige-fügt wird.
- 4) Die Redaktion des Hauptteiles liegt in der Hand einer Kommission, der angehören:
der Rektor der Landesschule,
ein Vertreter des Kollegiums,
ein Vertreter der Schülerschaft,
ein Vertreter der Elternschaft,
ein Vertreter des AKEL,
zwei Vertreter der Traditionsverbände (z.Zt. gestellt vom PFB - Hoenisch - und von der VAJ - Wilm).
Hierzu darf bemerkt werden, daß ich selbst diese Lösung vorgeschlagen habe, weil es mir zeitlich unmöglich ist, auch diese Aufgabe noch zu übernehmen, und weil Dr. Stephan es abgelehnt hat, sich an dieser Angelegenheit zu beteiligen.
Die Redaktion der Beilagen des PFB, des VeF und der VAJ bleibt bei den einzelnen Verbänden.
- 5) Die Zeitschrift soll nach Möglichkeit zweimal jährlich in einer Auflage von 2500 Exemplaren erscheinen. Hiervon übernimmt der VeF 500 Stück.
- 6) Zur Finanzierung wollen jährlich beitragen
- | | |
|---------|--------------|
| der PFB | 4.000,-- DM, |
| die VAJ | 3.000,-- DM, |
| der VeF | 2.000,-- DM. |
- Der Beitrag des VeF ist in einer Vorstandssitzung vom 22.3.1973 beschlossen worden.
Die Beiträge der Traditionsverbände sind ausdrücklich davon abhängig gemacht, daß der Schulträger die Restfinanzierung übernimmt, da die Zeitschrift nicht nur für den internen Gebrauch, sondern gleichzeitig zur Werbung für die Schule bestimmt ist.
Die Beteiligung des Schulträgers ist - jedenfalls für das erste Heft der NEUEN PFORTE - sichergestellt.
Die Beilagen werden von den einzelnen Verbänden finanziert.
- 7) Der Versand der Zeitschrift erfolgt durch die Schule nach den dort vorliegenden Anschriftenverzeichnissen. Für die Mitglieder der Traditionsverbände ist die Zeitschrift kostenlos.

Nach diesen Vorbemerkungen verbleibt mir nur die Hoffnung, daß unsere Mitglieder und Freunde die neue Zeitschrift mit Interesse und Sympathie aufnehmen. Die Frage, in welchem Umfang Dinge, die speziell die ehem. Fürstenschüler von Grimma und Meißen interessieren, im Hauptteil der Zeitschrift erörtert werden, hängt in erster Linie davon ab, ob und welche Beiträge von uns selbst dazu beigesteuert werden können. Ich fordere daher alle, die etwas Wesentliches zu den Punkten Nr. 2 b) - d) zu bieten haben, mir ihre Manuskripte zuzuschicken, damit ich mich für deren Aufnahme in die Zeitschrift einsetzen kann.

Dasselbe gilt entsprechend auch für die künftige Gestaltung unserer eigenen Beilage. Maßlos übertrieben wäre die Behauptung, der Vorstand des VeF habe in den letzten Jahren nennenswerte Beiträge für seine Publikationen aus Mitgliederkreisen erhalten. Wenn wir unsere Beilage nicht auf das Niveau reiner Vereinsinformation absinken lassen wollen, werden sich unsere Freunde, unter denen es ja eine ganze Anzahl sachlich legitimerter und schreibgewandter Köpfe gibt, dazu etwas einfallen lassen müssen.

Sonstige Mitteilungen

1) Rektoratswechsel in Meinerzhagen:

Präses D. Thimme wird während des diesjährigen Schulfestes in Meinerzhagen am

Sonnabend, dem 8. Sept. 1973, 11,00 Uhr,

in einem feierlichen Aktus Rektor Hartlich verabschieden und Rektor Beenken in sein neues Amt einführen. Aus diesem Anlaß soll ich - zugleich im Namen der anderen Traditionsverbände - Worte des Abschieds und der Begrüßung sprechen. Die Ehemaligen werden zu dieser Veranstaltung von der Schule unmittelbar eingeladen. Da der PFB am gleichen Tage seine Mitgliederversammlung abhält, ist mit einem großen Aufgebot der alten Pförtner zu rechnen. Rektor Hartlich und der Vorstand des VeF würden es begrüßen, wenn an diesem wichtigen Tage, der einen Abschnitt in der Schulgeschichte markiert, auch möglichst viele Afraner und Augustiner den Weg nach Meinerzhagen finden würden.

2) Landesschuk-Verein Meinerzhagen:

Nach jahrelangen Bemühungen ist es endlich gelungen, die Gründung des vom VeF schon immer geforderten Dachverbandes so weit zu fördern, daß am 8.9.1973, 16,00 Uhr, in Meinerzhagen die Gründungsversammlung stattfinden kann. Voraussichtlich wird Rektor Hartlich gebeten werden, für die ersten Jahre die Leitung des neuen Verbandes zu übernehmen, in dem die Traditionsverbände korporativ und durch Einzelmitglieder vertreten sein werden. Es wäre deshalb gut, wenn diejenigen, die zum Abschiedsaktus nach M. kommen, sich auch an der Gründungsversammlung beteiligen würden.

3) Bücherspende für Abiturienten:

Einem alten Brauch der beiden sächsischen Fürstenschulen folgend - hat der Vorstand des VeF erstmals zum Abitur 1973 dem Rektor der Schule eine Bücherspende im Werte von 200 DM zur Verfügung gestellt, die jeweils einem oder mehreren durch Persönlichkeit und Leistung bewährten Abiturienten verliehen wird.

4) Ecce:

Vor einigen Wochen hat Gottfried Fuß das erste Grimmaische Ecce Neuer Folge zum Versan gebracht. Wir danken ihm für die mühevollen Arbeit, die er in diese Aufgabe gesteckt hat, und hoffen, daß dem ersten Heft bald weitere folgen können.

Das nächste Heft des Ecce von St. Afra befindet sich im Druck und wird demnächst erscheinen. Auch Dr. Stephan, der sich seit Jahren unermüdlich dieser Aufgabe widmet, gebührt dafür unser herzlicher Dank. Da Dr. Stephan im Hinblick auf sein Alter gebeten hat, ihn als Ecce-Bearbeiter und Stammbuchführer für St. Afra zu entpflichten, richte ich an alle unsere Mitglieder und Freunde die dringende Bitte, sich im Freundeskreis nach einem geeigneten Nachfolger umzusehen, und bitte alle Afraner, die an der Aufgabe interessiert sind, sich möglichst bald mit mir in Verbindung zu setzen.

5) Geschäftsstelle des VeF:

Schriftführer Hollmann - 1972 auf vier Jahre wiedergewählt - hat wegen beruflicher Überlastung gebeten, ihn so bald wie möglich als Schriftführer abzulösen. Da in letzter Zeit schon mehrere Pannen eingetreten sind und die Kommunikation innerhalb des Vereins durch die bereits eingetretenen, mitunter monatelangen Verzögerungen ernsthaft Schaden leidet, richte ich an alle unsere Mitglieder die dringende Bitte, dem Vorstand "citissime" einen geeigneten Nachfolger für Hollmann zu benennen. Die anderen Vorstandsmitglieder sind aus beruflichen Gründen nicht in der Lage, die Aufgaben eines Schriftführers zusätzlich zu übernehmen. Andererseits ist die zu übernehmende Aufgabe, wird sie nur zweckmäßig organisiert, nicht so gewaltig, daß sie nicht auch nebenamtlich gemeistert werden könnte. Die finanziellen Mittel für die Geschäftsstelle sind gesichert, und die anderen Vorstandsmitglieder gern bereit, dem neuen Schriftführer bei der Einarbeitung Hilfe zu leisten. Die Frage der Funktionsfähigkeit der Geschäftsstelle ist für den weiteren Bestand des VeF von entscheidender Bedeutung!

6) Nächstes VeF-Treffen:

Das nächste Treffen der Altafraner und Altaugustiner (einschl. Mitgliederversammlung des VeF) ist für das Wochenende

vom 15. - 17. Juni 1974

in Meinerzhagen geplant. Wir bitten schon jetzt, sich diesen Termin vorzumerken.

Mit herzlichen Fürstenschülergrüßen
Für den Vorstand:

Wolfgang Schöne (A 22)

8.8.1973